



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

158. Samsons Rätsel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

häufige Creutz / mit denen dermahl die Welt betranget wird / benanntlich Krieg / Pest / Hunger / & c. nichts anders von oben herunter zieht / als der ohngeschamte Klayder-Pracht. Hat der erzürnte Gdt vor diesem schon getrohet durch den Propheten Sophonias seine Göttliche Straff / vmb weil sich die Fürsten vnd grosse Herren in frembde Klayder vergafft. Visitabo super Principes / & c. Ich will ein Haimbsuchung thun über die Klayder des Königs / vnd über alle / die sich mit frembden Klaydern & c. (Soph. 1) / vmb wie vil mehr hat der gerechte Gdt anjeko Ursach zu straffen / indem so gar der geringste Grindschippel vnd schlechteste Kuchlschlamp in Französischer Modi daher prangt / es wird bald darzu kommen / daß man auch Schneider = Schulen vnd Academien wird müssen auffrichten / damit der Wig vnd Schneider = Verstand noch bessere Klayder = Inventiones auff die Bahn könne bringen. Diser Leuth ist ein solche Menge zu Wienn / daß wann man alle dero Scheren solte zu Harnisch schmidten / man gar leichtlich ein ganzes Courassier - Regiment könnte außstaffieren.

(Judäs IV S. 370/72.)

158. Samsons Rätsel.

Michaël / mit dem Zunahmen der Taurhafft / seiner Profession nach ein Gauckler / hat die Arth an sich / daß er mehrentheils sein Kunst bey dem essen vnd trincken probiert / forderist aber zieht er allerley Sachen auß dem Maul heraus / bald speyet der wilde Dieb ein Scheer / bald etliche Ellen Bändel / bald etliche hundert Speen = Nadlen [Spenn = d. h. Stecknadeln] / vnd Gluffen / bald ein Brocken Pech / pfuy / & c. Ich weiß schon wer dieser ist / taurhafft / will so vil

sagen / als grob: durch die Schärre verstehe ich / Ehrabschneiderische Wörter: durch die Bändel allerley Verknüpfung: durch die Spennadel oder Gluffen / allerley Stich-Wörter: durch das Pech allerley Zotten vnd wüste Reden. Dergleichen Sachen auß dem Maul geben / ist die dritte Grobheit bey der Taffel*).

Bey der Taffel vnd einer ehrlichen Mahlzeit das Fleisch trānschieren / geht noch hin / aber zugleich auch die Leuth / wie es nur gar oft geschicht / das ist Gott höchstens mißfällig. Samson hat vnweit der Stadt Tamnatha nechst an einen Weingarten einen Löwen angetroffen / welchen er ganz behertzhafft / ob schon aller Wehr vnd Waffen entblößt / alsobald angefallen / vnd ihme gleich einem jungen Kitzl oder Gaisböckel den Hals vmbgeriben / wie er nachmahls denselben Weeg wider zuruck genommen / da fand er einen Bienen-Schwarm in dem Mund des Löwens vnd zugleich zimlich vil Hönig / worvon er etwas gekost / einen Theil seinen Eltern mitgebracht / seiner Liebsten wird er nit vergessen haben / dann die Weiber schlecken ohne das gern was süß: als hernach Samson bey einer Mahlzeit / die ihme sein Vatter zurichten lassen / sich eingefunden / worbey auch dreyszig Philistaeer gessen / so hat er disen ein Räthsel auffgeben / mit dem Geding / daß wann sie ihm solches innerhalb etlichen Tagen werden aufflösen / so woll er ihnen dreyszig Klayder spendiren / wo nit / so hoffe er solche von ihnen zu bekommen / gut; man ist zufriden / das Räthsel war dieses / de comedente exivit cibus / & c. Von dem Essenden ist ein Speiß außgangen / vnd ein Süßigkeit ist außgangen von dem Starcken. (Judic. c. 14 v. 14.) Sie kunten das gar nit fassen / nit mercken / nit verstehen / daß von einem Essenden könne ein Speiß außgehen: Samson

*) die beiden andern: die Tischgebete vergessen und sich überessen.

aber verstunde hierdurch dasjenige / wie er nemblich in dem Mund des Todten Löwen ein Hönig gefunden.

Das ist gar nichts neues / das erfahrt man alle Tage / wenig Mahlzeiten seynd anzutreffen / wo nit von den Essenden vnd Trinkenden ein Speiß auß dem Mund gehet / de comedentibus exit cibus / aber was für ein Speiß? Bratwurst? nein: Vafessen?*) nein: Kraut? nein: Ein Brätel? nein: Speck-Knedl? nein: Kuchel oder Krapffen? nein: Fisch oder Fleisch? nein: Nudel oder Sterg? das gar nit: was dann? es wirds hart [schwerlich] einer errathen / de comedentibus exit cibus etc. Ich sage es endlich / vnd sage die Wahrheit: exit cibus / wo man isst vnd trinckt / da gehen gemeinlich Fleck auß dem Mund / Fleck / ja Fleck. O wie manchen thut man bey der Taffel die Ehr abschneiden / vnd hengt ihme ein Schand-Fleck an! keine Nudel-Fleck / sondern Schand-Fleck kommen auß solchen Mäuleren.

(Judas IV S. 448/50.)

159. Zum Falle geneigt.

Wahr ist es vnd bleibt wahr / daß die Gelegenheit vil Uebels verursache / wir Menschen seynd gar nit wie die drey Knaben in dem Babylonischen Dffen / so da gleich einer Salamandra in den feurigen Flammen vnverlezt gebliben; in dem Dffen zu Babylon seyn / vnd bey einer Vaberl [Barbara] seyn / vnd beyderseits vom Feur nit leyden / ist vnter den grossen Wunderwercken nit das geringste: wir Menschen seynd gar nit wie das Purpur-Tuch im alten

*) Leckerbissen der Wiener Küche, so auch im folgenden bis auf die gemeinen Kuttelflecke.